
Medieninformation

NR. 10/2020

Volkswagen Konzern Flüchtlingshilfe: Maßnahmenpaket hilft 5.000 Menschen in Not

- **Konzernvorstand Frank Witter: „Integration bleibt eine große gesellschaftliche Herausforderung, zu der wir unseren Beitrag leisten.“**
- **Volkswagen startet erneut Kooperationsprojekt “Ausbildungsperspektive für Geflüchtete“ in Wolfsburg**
- **Qualifizierungsprogramm ist ein Baustein des fünfjährigen Flüchtlingshilfe-Engagements des Volkswagen Konzerns, das über 5.000 Geflüchtete deutschlandweit erreichte**

Wolfsburg 15. Januar 2020 - Heute hieß Frank Witter, Konzernvorstand Finanz und IT und Schirmherr der Volkswagen Konzern Flüchtlingshilfe, den dritten Jahrgang der „Ausbildungsperspektive für Geflüchtete“ in Wolfsburg willkommen. Sie werden eine passgenaue Einstiegsqualifizierung mit Intensivsprachkurs, praktischer und theoretischer Berufsvorbereitung bei Volkswagen erhalten, sowie ein Praktikum im Ausbildungsbetrieb wahrnehmen.



Von links nach rechts: Majed Murad, Teilnehmer, Kristin Panse, Geschäftsführerin RVA e.V., Schirmherr Frank Witter, Konzernvorstand Volkswagen Finanz und IT, Sahel Yosofi, Teilnehmer Ariane Kilian, Leiterin Konzern Flüchtlingshilfe, Ralph Linde, Leiter Volkswagen Group Academie, Elsa Kamikaze, Teilnehmerin, Gerardo Scarpino, Betriebsratskoordinator für Bildungsthemen

Das Programm ist Bestandteil der Flüchtlingshilfe des Konzerns und seiner Marken. Seit 2015 konnten in Projekten mit den Schwerpunkten Begegnung, Bildung und Berufsintegration von Ingolstadt bis Wolfsburg über 5.000 Geflüchtete unterstützt werden.

Konzernvorstand Frank Witter sagte: „Die Integration Geflüchteter ist und bleibt eine große gesellschaftliche Herausforderung. Der Volkswagen Konzern mit seinen Beschäftigten und Kooperationspartnern leistet mit seinem Engagement einen wichtigen Beitrag zu dieser gemeinschaftlichen Aufgabe.“

Ariane Kilian, Leiterin Volkswagen Konzern Flüchtlingshilfe, betont: „Als wir 2015 unsere Arbeit aufnahmen, stand die Soforthilfe im Vordergrund. Heute gilt es, mit nachhaltigen Bildungs- und Berufsprogrammen dazu beizutragen, dass Geflüchtete Schritt für Schritt in der deutschen Gesellschaft ankommen und in der Job-Welt Fuß fassen können.“

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

In einem zehnmonatigen Programm können sich 10 bis 15 Geflüchtete allein in Wolfsburg fachlich und persönlich auf eine Berufsausbildung vorbereiten. Nach einem zweimonatigen Intensivsprachkurs besuchen die Teilnehmer aktuell bei der Volkswagen Akademie eine achtwöchige Qualifizierung zur theoretischen und praktischen Berufsvorbereitung. Danach absolvieren sie ein sechsmonatiges Praktikum bei einem von neun regionalen Partnerbetrieben. Das Projekt ermöglicht eine anschließende Ausbildung. Darüber hinaus unterstützt der Volkswagen Konzern den Regionalverbund für Ausbildung e.V. bei der Realisierung eines durchgehenden Sprach- und Kulturtrainings.

Für die Volkswagen Akademie erläutert Leiter Ralph Linde: „Mit unseren Ausbildungswerkstätten und unserer interkulturellen Bildungskompetenz haben wir beste Voraussetzungen, den Weg zur beruflichen Praxis zu ebnen. Neben fachlichen Grundlagen wie Werkstoffbearbeitung, Elektrotechnik oder IT-Grundlagen stehen ebenso Arbeitssicherheit, Lernstrategien und gesetzliche Rahmenbedingungen als überfachliche Themen auf dem Programm.“

Bisher haben 31 Geflüchtete aus zehn Ländern an dem Kooperationsprojekt in Wolfsburg teilgenommen. Fast allen Absolventen der letzten beiden Jahrgänge wurde im Anschluss ein Ausbildungsvertrag angeboten. Teilnehmer aus den Einstiegsjahrgängen werden ihre Ausbildung in diesem Jahr bereits erfolgreich abschließen.

Kristin Panse, Geschäftsführerin des Regionalverbund für Ausbildung e.V., ergänzt: „Mit dem Kooperationsprojekt orientieren wir uns explizit an den Stärken und Berufswünschen der Teilnehmer. Darauf basiert auch die Auswahl der regionalen Partnerbetriebe, die nach der Qualifizierung einen Ausbildungsplatz stellen und damit maßgeblich zum nachhaltigen Erfolg des Projekts beitragen.“

Die Volkswagen Konzern Flüchtlingshilfe initiiert und koordiniert seit 2015 markenübergreifend Integrationsprogramme, die junge Menschen auf den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt vorbereiten. So wurden bereits über 5.000 Geflüchtete erreicht. Das Spektrum umfasst das Wolfsburger Modellprojekt „Ausbildungsperspektive für Geflüchtete“, das Projekt „Deutsch 360 Grad“ von Volkswagen Nutzfahrzeuge in Hannover, das Porsche Integrationsjahr, die Audi-Klassen zur Berufs- und Kulturfähigkeit oder Industriepraktika mit anschließendem Berufseinstieg bei MAN. Wichtig sind neben Bildungs- und Berufsintegrationsprogrammen regelmäßige Kontakte zwischen Geflüchteten und Beschäftigten des Unternehmens. Die Volkswagen Konzern Flüchtlingshilfe unterstützt deshalb ehrenamtlich tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und organisierte Begegnungen zum Beispiel im Rahmen von „Kitchen Stories“.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Volkswagen AG

Volkswagen Communications | Sprecherin Human Resources

Kontakt Christine Kuhlmeier

Telefon +49 151-2761-1482

Mail christine.kuhlmeier@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen AG

Corporate Communications | Sprecher Sustainability und Environment

Kontakt Dr. Günther Scherelis

Telefon +49-5361-9- 871 82

Mail guenther.scherelis@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 664.496 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2018 betrug die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 10,8 Millionen (2017: 10,7 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,3 Prozent. In Westeuropa stammen 22,0 Prozent aller neuen Pkw aus dem Volkswagen Konzern. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2018 auf 235,8 Milliarden Euro (2017: 231 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 17,1 Milliarden Euro (2017: 11,6 Milliarden Euro).